

AUSGABE 3 / OKTOBER 2019



gemeinde nachrichten

*Schönen
Herbst!*

AMTLICHE NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF



FAHRSCHULE WIENER NEUDORF



Ing. Gerhard Ebner / Eumigweg 3
2351 Wiener Neudorf / Tel. 02236/62 913

Nonstopkurse
Mopedkurse

Intensivkurse ab

21.12.

www.fahrschule-wienerneudorf.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.

()
**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde



Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83
Brunn am Geb. | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

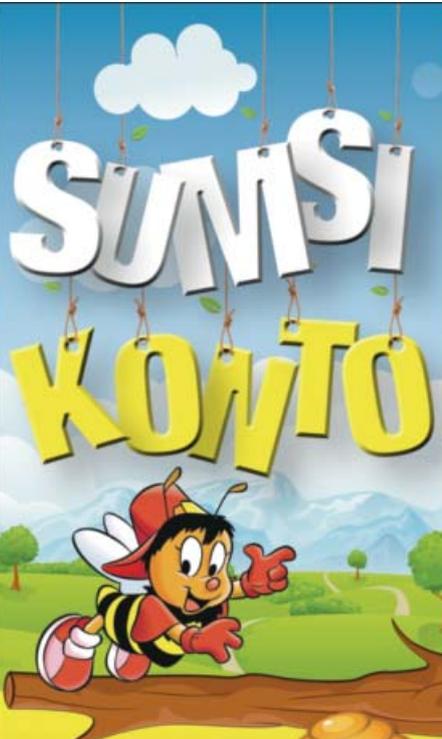
Mo - Do | 8 - 14 Uhr Fr | 8 - 12 Uhr

Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9 | 01/865 15 44

nach Vereinbarung

Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

www.bestattung-moedling.at



Für kleine & große Wünsche:
Sparen mit Sumsi

Jetzt Sumsi
Konto holen!
**3%
Zinsen***

www.rrb-moedling.at

* 3,000% p.a. fix für die ersten EUR 500,-
für Einlagen darüber hinaus 0,01 p.a. fix
Stand Oktober 2019

**Raiffeisen
Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Biedermannsdorf

Besuchen Sie uns bei den
Raiffeisen Weltpartagen
28. - 31.10.2019

Kinder und Jugendliche erhalten als
Sparbelohnung ein kleines Geschenk.



Ihre Spareinzahlung erhöht unseren Spendentopf
für einen örtlichen, sozialen Zweck!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.rrb-moedling.at

Ihre Berater der RRB Mödling

Beatrix Dalos
Bürgermeisterin

Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Nun ist sie geschlagen, die **Nationalratswahl**, und die Ergebnisse sind eindeutig. Eigentlich optimale Voraussetzungen für schnelle Koalitionsverhandlungen und einer baldigen Angelobung einer neuen, handlungsfähigen Regierung, die die Möglichkeit hat, die Herausforderungen, vor denen unser Land steht, zu meistern, bestehende Probleme zu lösen, die entsprechenden **Reformmaßnahmen auf den Weg zu bringen und die längst überfällige Entlastung der arbeitenden Menschen herbeizuführen**. Dass es aber dennoch nicht so einfach werden wird, zeigt ein Blick auf den Wahlkampf, bei dem die Sachthemen nur eine untergeordnete Rolle gespielt haben.

Leider stand oftmals wechselseitiges Skandalisieren und Diffamieren im Mittelpunkt der Auseinandersetzung, anstatt über die Zukunftsvisionen für unser Land zu diskutieren.

Ich bedanke mich herzlich für mehr als 120 Vorzugsstimmen.

Fix ist jetzt auch, dass Sie am **26. Jänner 2019** aufgerufen sind, einen neuen **Gemeinderat** zu wählen. Obwohl sich manche bereits seit einigen Monaten im Wahlkampfmodus befinden und auf sozialen Medien faktenwidrige Behauptungen erheben, so hoffe ich, dass in den nächsten Monaten doch noch ein Umdenken stattfindet und zukunftsorientierte Sachthemen, die unseren Ort weiterbringen und zukunftsfit machen – kurz einen für unsere Bevölkerung *lebenswerteren- und lebenswerteren Ort* schaffen – im Mittelpunkt der Wahlwerbung stehen.

Es ist uns viel gelungen in den letzten Jahren, doch auf diesen

Errungenschaften können wir uns nicht ausruhen. Dafür stehen zu viele Themen an, die wir angehen bzw. forcieren müssen.

Zukunftsthemen wie Klima- und Lärmschutz, Schaffung von leistbarem Wohnraum, rechtzeitiger Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen, Bebauung und Öffnung des Kinderheimareals, sukzessive Erneuerung der Infrastruktur sind Dauerbrenner, die nicht durch Einmalmaßnahmen erledigt werden können. Hier sind ständig neue Überlegungen anzustellen, wie weitere Verbesserungen erzielt werden können.

Versprechen kann ich Ihnen, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, jedenfalls, dass wir die Errungenschaften der letzten Jahre – wie z. B. Impfkationen, Ferienspiel, bedarfsgerechte Kinderbetreuung, diverse Förderungen, die vielfältigen Angebote im Kulturbereich, um einige Beispiele zu nennen – garantiert aufrechterhalten werden. Ebenso die konsequente, sachliche Arbeit zur **vernünftigen ökologischen Weiterentwicklung** Ihres und unser aller Lebensraumes.

Beim **Informationsabend** durften wir Ihnen die **Überlegungen zum Gemeindeamtsumbau** und der architektonischen Umsetzung ausführlich darlegen. Schön, dass so viele von Ihnen gekommen sind, schön, dass wir einiges richtig stellen konnten und schön, dass letztendlich die deutliche Mehrheit der Anwesenden die geplante Variante für gut befunden hat. Die Arbeiten laufen bereits. Unser ehrgeiziges Ziel ist die Fertigstellung bis Anfang September 2020, also rechtzeitig zum großen Erntedankumzug.

© www.fotc-prendinger.at



Highlight in den letzten Wochen war sicher einmal mehr der **Senioren Ausflug** ins Mostviertel mit mehr als 170 Teilnehmer/-innen. **Einige kulturelle Highlights** stehen noch auf dem Programm, ehe wir uns beim Adventmarkt im Perlshof wiedersehen werden.

Manche Arbeitsschwerpunkte, die uns auch in der Zeit nach der Gemeinderatswahl beschäftigen werden, haben wir bereits in den letzten Gemeinderatssitzungen festgelegt.

So haben wir beschlossen **e5-Gemeinde** zu werden und ein **Bekennnis dazu abgegeben, weitere Klimaschutzmaßnahmen** in unserer Gemeinde zu setzen, obwohl wir in dieser Hinsicht bereits viel gemacht haben. In dieser e5-Gruppe werden wir mit Expert/-innen der *Energieagentur NÖ* nicht nur den status quo durchleuchten, sondern darauf aufbauend sollen in der Gruppe weitere konkrete Maßnahmen erarbeitet werden, die wir auf Gemeindeebene umsetzen können, um der Erderwärmung entgegen zu wirken. **Sinnvolle Maßnahmen sind gefragt!**

Eine Baumschutzverordnung, die eine Baumfällung auf PRIVATGRUND erst nach Bewilligung durch die Gemeinde erlaubt, ist meiner Meinung nach keine derartige sinnvolle Lösung.

Auch bei der **Errichtung geförderter Wohnungen und Häuser** sind wir wieder mal vorne dabei. Während andere Gemeinden des Bezirks

Josef Spazierer
Vizebürgermeister



Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer! Liebe Jugend!

Die Nationalratswahlen liegen hinter uns. Ein Medienwahlkampf mit vielen Konfrontationen hat das Fernseh-Abendprogramm geprägt.

Ich hoffe, dass die sachliche Zusammenarbeit bei der Regierungsbildung im Vordergrund steht – so wie das in Biedermannsdorf schon jahrelang praktiziert wird.

Derzeit finden Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes in einem Container-Provisorium in der Josef Bauer-Straße 20 (neben dem HLW-Parkplatz). In rund einem Jahr wird das um- bzw. neugebaute Rathaus am gewohnten Standort wieder seinen Betrieb aufnehmen und alle Anforderung an die moderne Kommunalverwaltung erfüllen.

Bürgernähe, Barrierefreiheit und Energieeffizienz sind die Faktoren, nach denen sich die Planungen am Gebäude orientiert haben.

Im vergangenen Sommer wurden im Feuerwehrhaus die Einsatzzentrale und der Aufenthaltsbereich neu gestaltet. Die verbesserte Atmosphäre macht den Aufenthalt noch attraktiver.

Bedauerlicherweise war es beim Kreisverkehr an der Gemeindegrenze zu Laxenburg nicht möglich, einen Schutzwegübergang bewilligt zu bekommen. Die wieder instandgesetzte Signaleinrichtung ist ein Beitrag, den wir für mehr Sicherheit unserer Fußgänger/-innen umsetzen konnten.

Die Verlegung der neuen zusätzlichen EVN-Wasserleitung durch unser Gemeindegebiet, die die Wasserversorgung in der Region

Mödling auch künftig gewährleistet, ist nahezu abgeschlossen. Die Aufforstung mit Bäumen und Sträuchern entlang der Trasse werden im Herbst umgesetzt.

Die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf energieeffiziente und klimafreundliche LED-Technologie ist fast abgeschlossen.

In den Sommermonaten erfolgte die Umstellung in den unteren Krautgärten, in der unteren Josef Bauer-Straße und am Dorfweg.

Auch auf dem Gebiet der Kinderbetreuung richten wir unser Augenmerk auf Klimaschutz und Ressourcenschonung. Die auf dem Dach des EKIZ/Krabbelstuben-Containers errichtete Photovoltaikanlage weist eine Leistung von 13,4 kWp auf. Damit kann der Stromverbrauch dieses Gebäudes weitestgehend durch Eigenerzeugung gedeckt werden.

Als Energiebeauftragter freut es mich, dass wir bereits viele Maßnahmen zum Klimaschutz in der Gemeinde gesetzt haben. Nächster Schritt ist der Beitritt zum *Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden* (»e5«).

Der Kleinhandel sichert die Nahversorgung im ländlichen Bereich auch in Zeiten von Online-Shops. Um das Bestehen von Klein- und Mittelbetrieben im Bezirk Mödling zu unterstützen wurde der Grundsatzbeschluss für eine *Regionale Einkaufsplattform »regio-einkauf Mödling eGen«* gefasst.

Wussten Sie, dass die *Billa*-Filiale in Biedermannsdorf zu den umsatzstärksten im gesamten Bezirk

Mödling zählt? D. h. wir brauchen uns also um die Standortsicherheit keine Sorgen machen. Die Filiale ist sogar österreichweiter Pionier mit einem neuen Konzept. Durch den neuen *Frischdienst* bekommen die Warengruppen Feinkost, Obst, Gemüse, Fleisch sowie Molkereiprodukte mehr Verkaufsfläche zugeordnet, wovon die Konsumentinnen und Konsumenten profitieren.

Die Errichtung geförderter Häuser und Wohnungen in der Wiener Straße steht seitens der Wohnbaugenossenschaft kurz vor Einreichung im Gestaltungsbeirat des Landes NÖ. Dessen positive Beurteilung ist Grundlage für die Förderung dieses Projekts. Wieder ein Schritt für mehr leistbaren Wohnraum in der Gemeinde!

Die Organisation des Ferienspiels hat mir viel Freude bereitet. Es hat den Kindern wieder einen kurzweiligen, attraktiven Sommer im Ort ermöglicht (siehe S. 14/15).

Mittlerweile haben auch die Planungen zum diesjährigen Adventmarkt im Perlshof begonnen. Das Interesse ist weiterhin sehr groß. Lassen Sie sich überraschen!

Kommen Sie gesund durch den Herbst!

Ihr/euer

von Baureferent Ing. Wolfgang Heiss



Aktuelles aus dem Baubereich

Veranschaulichung des künftigen Ensembles Rathaus–Kirche–Kirchenplatz ©soarchitektur

Mittwoch, 11. September 2019, 18:00 Uhr, Aula der Volksschule. Mehr als 120 Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer sind der Einladung unserer Bürgermeisterin Trixi Dalos gefolgt und haben sich in der Volksschule eingefunden.

Es war der bestbesuchte Informationsabend der Bürgermeisterin in den letzten 10 Jahren – Kein Wunder, stand doch der Um- und Zubau unseres Gemeindeamtes im Mittelpunkt des Abends. Die Zielsetzung war, umfassend und objektiv über die geplanten Baumaßnahmen zu informieren und einige Punkte, die im Vorfeld nicht bzw. nicht ganz faktengerecht dargestellt wurden, richtig zu stellen.

Zum Verlauf des Abends möchte ich festhalten, dass dieser aus meiner Sicht im großen und ganzen ruhig und sachlich abgelaufen ist und jede/r der Anwesenden die Möglichkeit hatte, Fragen zu stellen oder Kritik anzubringen. Dies galt natürlich auch für die zahlreich anwesenden Mitglieder des Gemeinderates.

Einleitend gab unsere Bürgermeisterin Beatrix Dalos einen Überblick über

die im heurigen Jahr bereits abgeschlossenen Projekte und die weiteren Vorhaben, die sich sehen lassen können. So hat unsere Bürgermeisterin zunächst über die Einrichtung der zweiten Krabbelstübengruppe im EKIZ, die Fertigstellung der Perlasgasse samt Grünflächengestaltung, den beschlossenen Ankauf eines LKW mit Kran für die Feuerwehr, die gut angenommene Hundenauslaufzone im Oberort, die umfassende Saunasanierung in der Jubiläumshalle und den weiteren Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen berichtet. Mit der Nachbarin laufen die Gespräche bezüglich der Zuverfügungstellung der notwendigen Freiflächen.

Anschließend durfte ich die Überlegungen präsentieren, die uns dazu bewogen haben, den Gemeindeamtsumbau noch im heurigen Jahr zu beginnen und die umfassenden Diskussionen, die wir geführt haben, um die Anforderungen an ein modernes, den Anforderungen der Zeit entsprechendes Gemeindeamt zu definieren, das auch den mittelfristig zu erwartenden Platzbedarf abdeckt.

Im Anschluss daran präsentierte

Architekt DI Otterbein im Detail die geplanten Maßnahmen. Das bestehende Gemeindeamtsgebäude wird vollständig erneuert, teilweise unterkellert und durch Einbau eines Lifts barrierefrei zugänglich gemacht.

Bei der Raumaufteilung in den Geschossen wurde darauf geachtet, dass die Abteilungen mit der höchsten Kundenfrequenz im Erdgeschoss angesiedelt werden, das sind unser Bürgerservicebüro, das Meldeamt einschließlich der Gebührenverrechnung und natürlich das Bauamt.

Im ersten Obergeschoss ist das Büro für den/die Bürgermeister/-in vorgesehen, ein Sekretariat samt Wartebereich, ein Besprechungszimmer und das Büro der Gemeindeamtsleitung. Die Finanzabteilung wird im Dachgeschoss untergebracht.

Zum Zubau Richtung Kirchenplatz hat unser Architekt klargestellt, dass dieser nur eine kleine Fläche des Kirchenplatzes in Anspruch nehmen wird, so dass das Erscheinungsbild des Ensembles Pfarrkirche–Gemeindeamt–Pfarrhof und Pfarrstadt im Großen und Ganzen erhalten bleibt. Anhand von



zahlreichen Naturaufnahmen, in die der Zubau in seiner tatsächlichen Größe eingefügt wurde, hat Architekt Otterbein die Größenverhältnisse veranschaulicht, sodass sich alle Teilnehmer/-innen maßstabsgetreu die Größenverhältnisse zueinander vorstellen und sehen konnten, dass der Zubau im Verhältnis zum bestehenden Gemeindeamt relativ klein ausfällt und räumlich nur ein kleiner Teil des Kirchenplatzes verbaut wird.

In der anschließenden Diskussionsrunde, die äußerst sachlich verlief, wurden alle Fragen ausführlich beantwortet.

Meinem Eindruck nach hat der Abend voll und ganz seinen Zweck erfüllt. Alle haben die Möglichkeit bekommen, ihre Meinung zu äußern und mit den anwesenden Gemeindevertreter/-innen ausführlich zu diskutieren.

Besonders erfreulich war, dass die Mehrheit der Anwesenden den geplanten Um- und Zubau positiv aufgenommen hat. Bis auf einige wenige kritische Stimmen ging aus den überwiegend positiven Wortmeldungen hervor, dass durch den architektonisch modern gestalteten Zubau ein »Ortszentrum« entsteht, das diesem ein moderneres Gesamterscheinungsbild verleiht.

Die Wortmeldung des Abends, die die Informationsveranstaltung am besten umschreibt, kam von einem alteingesessenen Biedermansdorfer, der einleitend mit dem Zitat: »*Einem jeden Recht getan, ist die Kunst die keiner kann*«, sinngemäß weiter meinte, dass durch die umfassende Projektvorstellung und -erörterung vieles in einem anderen Licht erscheint, als im Vorfeld von manchen kommuniziert wurde. Er habe sich zwar fünf Punkte aufgeschrieben, die er am heutigen Abend vorbringen wollte, lässt diese aber eingesteckt, da seine Bedenken nunmehr beseitigt seien und die Kombination Alt – Neu in dieser Ausgestaltung dem Ortsbild keineswegs abträglich sei. Ich denke ein besseres Resümee kann man nicht ziehen.

Ihr GGR Ing. Wolfgang Heiss



Kurz vor Fertigstellung der sanierten Brücke über die A2 (Verbindung Biedermansdorf – Wiener Neudorf). Deutlich zu erkennen: der erheblich verbreiterte Gehsteig



Auch auf Biedermansdorfer Seite wird der Lärmschutz schon sehr bald erneuert und auf bis zu 10 Meter erhöht

Sonstiges aus dem Baubereich

Brücken- und Straßen-sanierungen

Die Erneuerung der Brücke über den Wiener Neustädter Kanal ist abgeschlossen.

Die Sanierung der Brücke über die A2 (Verbindung Biedermansdorf – Wiener Neudorf) samt Verbreiterung wurde Anfang Oktober abgeschlossen.

Die Sanierung der Brücke - ebenfalls über die A2 - im Bereich der Kläranlage Mödling wurde begonnen und wird aller Voraussicht nach noch heuer fertiggestellt.

Die Zufahrt zur Kläranlage Mödling erfolgt in der Bauphase über den Haidweg. Um Verständnis für allfällige Beeinträchtigungen wird ersucht.

In der Perlasgasse sind noch einige Mängel zu beheben. Die diesbezüglichen Arbeiten werden in den nächsten Wochen erledigt.

Friedhofsweg

Die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen auf dem Friedhofsweg sind nunmehr umgesetzt. Durch insgesamt

sechs Verschwenkbereiche hoffen wir auf eine Reduktion der Fahrgeschwindigkeit auf das zulässige Niveau.

Lärmschutz entlang der A2

Vor ca. einem halben Jahr haben wir (gemeinsam mit Laxenburg) aufgrund der Vorhaben auf Wiener Neudorfer-Seite eine Lärmuntersuchung durch die *ASFINAG* in Auftrag gegeben. Mittlerweile liegen die ersten Zwischenergebnisse vor. Die detaillierten Endergebnisse werden erst in ein paar Wochen vorliegen.

Dennoch zeichnet sich folgendes Bild ab: Die Lärmschutzwand wird auf unserer Seite auf bis zu 10 Meter erhöht, zur Gänze erneuert und mit lärmabsorbierendem Material ausgestattet. Sobald das Endergebnis vorliegt, werden wir die Ergebnisse analysieren, um dann die weitere Vorgehensweise festzulegen. Wir halten sie diesbezüglich auf dem Laufenden!

Ihr

GGR Ing. Wolfgang Heiss



Fahrbahnverschwenk am Friedhofsweg zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Die Betonringe werden in Kürze aufgestellt



Sanierte Brücke über den Wiener Neustädter Kanal am Radweg nach Achau



Erneuerung der B11

Die Arbeiten für die Fahrbahnerneuerung der Landesstraße B 11 zwischen Biedermannsdorf und Achau sind ebenfalls abgeschlossen.

Landesrat Ludwig Schleritzko gab am 30. August 2019, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, den zwischen Biedermannsdorf und Achau verlaufenden und sanierten Straßenabschnitt für den Verkehr frei.

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: »Das Land NÖ investiert laufend in das Landesstraßennetz. Vorrangiges Ziel ist dabei der Ausbau und Erhalt der Verkehrssicherheit, damit die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer so sicher als möglich von A nach B kommen können.«

Ausgangssituation

Auf Grund des Alters der Straßenkonstruktion und den aufgetretenen Fahrbahnschäden (Spurrinnen, Verformungen und Setzungen) entsprach die Fahrbahn der Landesstraße B 11 zwischen Biedermannsdorf und Achau (im Bereich des Golfclubs Wien-Achau) auf einer Länge von rund 1,8 Kilometern nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen.

Die Landesstraße B 11 ist in diesem Bereich mit einem durchschnittlichen Verkehrsaufkommen von rund 7.800 Fahrzeugen am Tag belastet.

Aus diesem Grund hat sich der NÖ Straßendienst dazu entschlossen, diesen Abschnitt zu erneuern.

Ausführung

Die Landesstraße B 11 wurde unter Beibehaltung der Fahrbahnbreite auf einer Fläche von 12.500 Quadratmetern abgefräst, zementstabilisiert und eine neue Trag- und Deckschicht aufgebracht.

Abschließend wurden die erforderlichen Bodenmarkierungen aufgebracht und das Bankett dem Neubestand angepasst. Durch die Straßenmeisterei Mödling wurden zum Abschluss noch die Leitpflocke versetzt bzw. adaptiert.

Die Bauarbeiten für die Fahrbahnerneuerung wurden von der Firma *Swietelsky* aus Trumau ausgeführt.

Die Kosten für die Fahrbahnerneuerung belaufen sich auf rund 530.000 Euro, welche zur Gänze vom Land NÖ getragen werden.

Der NÖ Straßendienst bedankt sich bei allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern sowie bei den Anrainerinnen und Anrainern von Umleitungsstraßen für ihr Verständnis während den Bauarbeiten, insbesondere während der Totalsperre.



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Wir bekennen uns zu vernünftigen Klimaschutzmaßnahmen

Klimaschutz ist derzeit in aller Munde. Ein Thema, das die Gemüter bewegt, bei dem die Meinungen aber auch stark auseinander gehen. Dies sowohl bei der Frage, ob diese Klimaänderung tatsächlich auf uns Menschen zurückzuführen ist oder ob es sich nicht doch bloß um eine - auch in den letzten Jahrhunderten

immer wieder aufgetretene - natürliche Klimaänderung handelt. Auch bei der Frage, welche Maßnahmen tatsächlich einer Klimaänderung entgegenwirken, gehen die Meinungen auseinander.

Fakt ist, dass wir gerade einen Klimawandel erleben, der wesentlich durch die Menschheit verursacht und wesentlich beschleunigt wird.

Fakt ist auch, dass wir in unserer

Gemeinde in den letzten Jahren schon einiges auf den Weg gebracht haben, um den Ausstoß von CO₂ zu verringern.

Dies durch Anreizsysteme (Förderung von emissionsmindernden Maßnahmen), durch Schaffung alternativer Mobilitätsangebote (E-Mobilität und E-Tankstellen), Attraktivierung des Fahrradverkehrs, Umstellung der öffentlichen Beleuch-

tung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung, ebenso in öffentlichen Gebäuden, und Ermöglichung des Umstiegs auf alternative Energie- und Wärmesysteme (Fernwärme, Photovoltaik, Solaranlagen, Wärmepumpen udgl.). Bereits 2013 haben wir erreicht, dass die EVN unseren Ort mit Fernwärme versorgt. Damalige Voraussetzung war, dass die öffentlichen Gebäude an dieses Netz angeschlossen werden, was wir auch getan haben.

Überdies sind wir zum Schutz des Lebensraumes der indigenen Völker im Amazonas dem *Klimabündnis* beigetreten, verzichten als *Natur-im-Garten-Gemeinde* bei der Grünraumpflege auf Torf, chemischen Dünger und Pestizide und haben uns entschieden e5-Gemeinde zu werden.

Die zu bildende e5-Gruppe wird die in der letzten Gemeinderatsitzung angenommenen Dringlichkeitsanträge zum Klimaschutz behandeln.

Vergabe der Baumeisterarbeiten Um-/Zubau Gemeindeamt

Diese Arbeiten wurden an die Billigstbieterin, die Fa. Konrath Bau GmbH. zum Preis von knapp 1,1 Millionen Euro vergeben. Die Arbeiten haben bereits begonnen.

Fuhrpark Feuerwehr

Zur Erhöhung der Schlagkraft unserer Feuerwehr sowie der Sicherheit der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben wir den Ankauf eines Wechselladefahrzeugs (WLFA-K) im Jahr 2020 beschlossen.

Gemeinnütziges Wohnbauprojekt in der Wiener Straße/ Josef Ressel-Straße

Hier haben wir beschlossen 410 Quadratmetern vom öffentlichen Gut unentgeltlich an die Wohnbaugenossenschaft abzutreten, im Gegenzug erhalten wir ebenfalls unentgeltlich einen fertigen Spielplatz samt Geräten und einer Fläche von mindestens 370 Quadratmetern, den wir öffentlich zugänglich machen werden.

Musikinstrumente für die Bläserklasse der Volksschule

Hier werden wir die 1 Klasse Volksschule wieder als Bläserklasse führen, sodass wir den Ankauf von sechs Blechblasinstrumenten beschlossen haben.



Neu im Gemeinderat

Ingrid Maierhofer

Schulweg 7
2362 Biedermansdorf
Tel. 0664/545 14 61
E-Mail: maierhofer3101@gmail.com

Ich wurde 1961 in Wiener Neustadt geboren, aufgewachsen bin ich in Kirchschlag in der Buckligen Welt.

Nach Abschluss der Hauptschule habe ich den Beruf der Einzelhandelskauffrau erlernt.

Im Jahr 1982 habe ich mich mit meiner Familie entschlossen, nach Biedermansdorf zu ziehen. So wurde dieser wunderschöne Ort zu meiner neuen Heimat, in der auch meine drei Töchter geboren wurden und aufgewachsen sind.

Beruflich bin ich seit 1992 in der Volksschule Biedermansdorf als Schulwartin tätig. Dienstgeber ist die

Gemeinde.

Ich gehe nicht nur gerne auf meine Mitmenschen zu, sondern bringe mich auch mit voller Freude in das Vereins- und Gemeinschaftsleben in unserem Ort ein.

Politisch bin ich im ÖAAB engagiert und arbeite zum Wohl der Bediensteten der Gemeinde aktiv in der Personalvertretung mit. 12 Jahre davon war ich bzw. bin ich Stellvertreterin des/r Personalvertretungsobfrau/mannes tätig. Wichtig ist mir dabei besonders der Gesundheitsschutz meiner Kolleginnen und Kollegen.

Selbst Mutter von 3 Kindern und Oma von 4 Enkelkindern weiß ich, wie

schwer es Eltern, ganz besonders Alleinerzieherinnen, oftmals haben. Diese Erfahrungen und meine beruflichen Erfahrungen möchte ich daher in meine künftige Arbeit für unsere Bevölkerung und unsere Kinder einbringen. Denn optimale Kinderbetreuung ist für mich Voraussetzung für eine gute und positive Kindheit sowie dafür, dass Beruf und Familie einander nicht ausschließen, sondern vereinbar werden.

Die Möglichkeit mitgestalten zu können, hat mich im Jahr 2015 dazu bewogen, für den Gemeinderat zu kandidieren.

Durch den Eintritt in den Gemeinderat möchte ich meinen Teil dazu beitragen, unseren Ort noch lebenswerter zu machen. Ich freue mich auf die Arbeit für Sie!

*Ihre
GR Ingrid Maierhofer*



Kulturelles und Kinderbetreuung

Weitere Fotos vom Gemeinde-Seniorenausflug finden Sie auf www.biedermansdorf.at im Menüpfad *Veranstaltungen, Freizeit, Sport & Gastronomie > Fotogalerie*

Seniorenausflug

Auf großes Interesse stieß unser dies-jähriger Seniorenausflug ins Mostviertel. Mit ca. 170 Seniorinnen und Senioren machten wir uns auf den Weg, um landwirtschaftliche Betriebe mit speziellen Angeboten zu besuchen, uns über die Produkte und deren Herstellung zu informieren und diese natürlich auch zu verkosten.

In Oberndorf an der Melk besuchten wir den Straußenhof von Andrea Halmer, die uns Einblicke in die Straußenzucht gewährte. Weiter ging es zur Familie Riegler-Nurscher in St. Leonhard am Forst, die uns über die Hanfproduktion und die daraus gewonnenen Produkte informierte.

Der Stutenmilchbetrieb der Familie Gallistl bildete den Abschluss des Ausflugsprogramms. Hier erfuhren wir, dass schon Cleopatra in Stutenmilch badete und diese Milch, die der Muttermilch in ihrer Zusammensetzung am ähnlichsten ist, bei bestimmten Krankheitsbildern getrunken wird, um die Symptome zu lindern.

Es war ein gelungener Ausflug. Wenn Sie teilgenommen haben und die Erinnerungen Revue passieren lassen möchten, besuchen Sie die Gemeindehomepage www.biedermansdorf.at. Unter dem Menüpfad *Veranstaltungen, Freizeit, Sport & Gastronomie > Fotogalerie* finden Sie eine größere Anzahl idyllischer Bilder, die uns Margit

Schnörch dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat.

Alex Kristan kommt

am 24. Jänner 2020 nach Biedermansdorf in die Jubiläumshalle. Wir kennen den beliebten Comedian und Stimmenimitator aus Maria Enzersdorf aus dem Fernsehen genauso wie die vielen Prominenten, die er – zumindest stimmlich – gleich mit auf die Bühne bringt. Der Kartenverkauf für die Vorstellung läuft sehr gut. D. h. bitte nicht zu lange warten, sondern im Gemeindeamt oder in der Postpartnerstelle Karten (EUR 25,- pro Stück) besorgen.

»In Zeiten, in denen political correctness einem Widerspruch in sich

gleichkommt und der Alltag von Vorschriften geregelt wird, braucht es das gelebte Rotzpipintum mehr denn je«, ist der Künstler mit seinem aktuellen Programm *Lebhaft – Rotzpipintum forever* überzeugt. Wenn aus dem altbackenen Sprichwort *carpe diem* eine Initialzündung zu Ungehorsam und Rebellentum sowie einem »JA« zum Leben ohne Limit wird, dann wird das Wort *lebhaft* zum Programm – im wahrsten Sinne des Wortes. Die schiefe Bahn als Vollgas-Gerade! Für Alex Kristan gilt in jedem Fall die »Frohmutverschuldung«. Er beherrscht den einzig wichtigen Tanz, nämlich den aus der Reihe!

Ihre
GGR Hildegard Kollmann

Vorschau



5. Okt.
»Die miese Gesellschaft«
15:00 Stadtheater (Kinderrens.)



1. Dez.
Fantastic Singers
18:30 in der Pfarrkirche



13. Jän.
Neujahrskonzert mit dem
Tonkünstler-Orchester



24. Jän.
Alex Kristan
in der Jubiläumshalle



Von der Eröffnung der zweiten Krabbelstuben-Gruppe

Eröffnung der neuen Krabbelstube (Gruppe »Delfine« im EKIZ): Vbgm. Josef Spazierer, GGR Hildegard Kollmann, Christine Stilzinger, Vanessa Pinske, Stacy Cantin-Marchard und Bgm. Beatrix Dalos

Schnell haben wir reagiert, als sich abgezeichnet hat, dass wir mit einer Krabbelstubengruppe allein nicht mehr das Auslangen finden werden.

Genauso schnell haben wir die Vorbereitungs- und Umsetzungsarbeiten in die Wege geleitet, sodass wir uns gemeinsam mit Ihnen über eine wunderschön eingerichtete und auf die Bedürfnisse unserer Kinder abgestimmte weitere Krabbelstubengruppe (»Delfine«) im EKIZ freuen können.

In einem haben wir auch den Teil, in dem bis dato das *Eltern-Kind-Zentrum* untergebracht war, saniert, sodass nun auch für das EKIZ schöne und moderne Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Da ich in den letzten Ausgaben der Gemeindenachrichten regelmäßig über die Adaptierungsmaßnahmen berichtet habe, erspare ich mir an dieser Stelle eine neuerliche Aufzählung der durchgeführten Erneuerungsarbeiten – ich denke, die Bilder sprechen für sich.

Ihre

GGR Hildegard Kollmann

Die Krabbelstubengruppen

Winnie Pooh, Schulweg 3, 2362 Biedermansdorf,

Tel. 02236/72744–19 bzw. 0664/132 74 61

E-Mail: krabbelstube@biedermansdorf.at

Delfine, Mühlengasse 1, 2362 Biedermansdorf,

Tel. 0664/882 50 447, E-Mail: krabbelstube@biedermansdorf.at





GGR Markus Mayer
Finanzreferent

Note 1 beim KDZ*-Finanz-Quickcheck

*(KDZ = Zentrum für Verwaltungsforschung)

Liebe Biedermannsdorferinnen,
liebe Biedermannsdorfer,

Derzeit beschäftigen uns zwei, den Finanzbereich betreffende Angelegenheiten. Einerseits wird gerade der Nachtragsvoranschlag für das heurige Jahr erstellt, um im Sinne einer Budgetwahrheit Einnahmen und Ausgaben möglichst genau abzubilden.

Die Zahlen schauen gut aus. Rechnet man die bisherigen Einnahmen und Ausgaben hoch, so zeigt sich ein kleines Minus bei den Kommunalsteuereinnahmen (erstmal seit langem wieder). Da wir aber bei den Ausgaben sparsam waren, erwarten wir dennoch wieder einen Überschuss – vorsichtig geschätzt – von ca. 300.000 Euro.

Andererseits beschäftigt uns intensiv die Umsetzung der vom Finanzministerium erlassenen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 2015, die statt der Kameralistik eine doppelte kommunale Buchführung ab 2020 vorschreibt. Durch die Umsetzung werden die Finanzen der Gemeinden transparenter dargestellt, die Vergleichbarkeit der finanziellen Lage der Gemeinden wird erleichtert (was bis dato nur eingeschränkt der Fall war) und es wird erstmals klar dargestellt, für welche Bereiche die Gemeinden ihre Gelder ausgeben. Auch der Schwerpunkt der Gemeindepolitik wird anhand konkreter Zahlen dokumentiert. Die Kameralis-

tik – also die Einnahmen- und Ausgabenrechnung der Gebietskörperschaften – hat damit endgültig ausgedient und wird durch einen integrierten Dreikomponentenhaushalt ersetzt. Die drei Komponenten sind der Ergebnishaushalt, der Finanzierungshaushalt und der Vermögenshaushalt. Im Ergebnishaushalt (vergleichbar mit der Gewinn- und Verlustrechnung buchhaltungspflichtiger Betriebe) werden die Erträge und Aufwendungen unabhängig von der tatsächlichen Zahlung dargestellt. Im Vermögenshaushalt werden das Anlagevermögen und dessen laufende Änderung abgebildet, sodass erstmals auch die Aktiva – so wie in der Privatwirtschaft – im Rahmen der Erstellung des Voranschlags bzw. Rechnungsabschlusses mit aktuellen Werten

ausgewiesen werden. Natürlich war eine Bewertung der Aktiva im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz für den 1. Voranschlag erforderlich, die wir aber in den letzten Monaten, Dank des großen Einsatzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, durchgeführt haben. Die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen werden im Finanzierungshaushalt abgebildet.

Die neuen, künftig für alle Gemeinden geltenden Regeln helfen uns nicht nur dabei, Bereiche, wo die Ausgaben die Einnahmen regelmäßig übersteigen, frühzeitig zu erkennen und entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen zu setzen. Darüber hinaus wird auch die finanzielle Gesamtsituation dargestellt. Dies erleichtert – so ist es zumindest zu hoffen – den Vergleich mit anderen Gemeinden. Aber auch die politische Debatte, die sich in der Vergangenheit oftmals nur um den Schuldenstand gedreht hat und in keinster Weise berücksichtigt hat, ob mit dem Vermögenswert »Geld« ein

Biedermannsdorf

KDZ-Quicktest



Quelle: <https://www.offenerhaushalt.at/gemeinde/biedermannsdorf/finanzdaten/quicktest> (abgerufen am 23.09.2019)

anderer »Vermögenswert«, wie z. B. ein Grundstück, angeschafft wurde (»Aktivtausch«), sollte damit versachlicht werden.

Nachdem in den Sommermonaten einmal mehr die »500 reichsten Gemeinden Österreichs« aufgelistet wurden und ich daraufhin von manchen Bürgerinnen und Bürgern angesprochen wurde, warum unsere

Gemeinde in diesem Ranking nicht aufgeschienen ist, möchte ich dies hier kurz erklären: Im Ranking liegen jene Gemeinden vorne, die in einem Jahr wenig Geld ausgegeben haben, damit aber auch wenig in ihrem Ort umgesetzt haben. Unsere Finanzpolitik richte ich nicht nach möglichen Plätzen bei Gemeindevergleichen aus, sondern nach den notwendigen In-

vestitionen für unseren Ort.

Daher darf ich Ihnen die Benotung unserer Gemeinde präsentieren (siehe Seite 12), die auf www.offenerhaushalt.at abrufbar ist und die ausgezeichnete finanzielle Lage unseres Ortes wiedergibt (Bewertung des abgeschlossenen Jahres 2018).

Ihr GGR Markus Mayer

Jahr für Jahr landen Tonnen von genießbaren Lebensmitteln in der Mülltonne. In Niederösterreich sind es ca. 30.000 Tonnen pro Jahr.

Auch in den Gastronomiebetrieben, weil viele übrig gebliebenen Speisen einfach weggeworfen werden müssen.

Deshalb haben das *Abfallwirtschaftsreferat Mödling*, die *Mödlinger Saubermacher GmbH* und der *GVA-Abfallverband Mödling* die Aktion »Wär doch schad drum« ins Leben gerufen, an der sich seit vergangenem Sommer auch unsere Gemeinde und die ansässigen Gastronomiebetriebe beteiligen.

Zielgruppe dieser Aktion ist die gesamte Gastronomie – und zwar vom Heurigenbetrieb bis zum Restaurant.

Unser Ziel ist, den Einsatz von Einweggeschirr aus Plastik sowie Alufolie deutlich zu reduzieren und eine Alternative dazu anzubieten. Ebenso soll das Wegwerfen von Lebensmitteln in der Gastronomie und im Cateringbereich merklich verringert werden.

D. h. die Gäste können übrig gebliebene Lebensmittel in speziell designten, umweltfreundlichen, kompostierbaren und sogar mikrowellenfesten Verpackungen mit nach Hause nehmen.



Restaurant Zur Jubiläumswirtin



Bauernschenke Taschler

Wär doch schad drum!

Kampf der Lebensmittelverschwendung und der Verwendung von Einwegplastik in der Gastronomie



Weinbau Holzgruber



Restaurant Wildenauer's



GVA-Verbandsobmann-Stv. Josef Spazierer und DI Daniela Jordan überbringen den Gastronomiebetrieben Biedermannsdorfs, die sich der Aktion angeschlossen haben, ein *Wär-doch-schad-drum*-Startpaket

Die Produktpalette umfasst Boxen, Becher und auch Tragetaschen aus recyclefähigem Material. Diese werden in Europa produziert, sodass der ökologische Fußabdruck möglichst gering ausfällt.

Die Behältnisse sind kompostierbar, sind leicht zu reinigen und dadurch wiederverwendbar und können im Altpapier entsorgt werden.

Die Materialien der Produkte entsprechen den Hygienevorschriften

und sind sogar mikrowellengeeignet.

Wir hoffen, dass mit dieser Aktion auch in Biedermansdorf beträchtliche Mengen an Einwegplastik-Müll vermieden werden kann und der Lebensmittelverschwendung entgegengewirkt wird.

VbGm. Josef Spazierer

(stv. Obmann des GVA Mödling)

und DI Daniela Jordan



1



2



3



4

SPASS & FREUDE GABS BEIM Ferienspiel

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Zum Schulschluss im Juni haben die Kinder im Ferienspielheften wieder ein reichhaltiges Programm vorgefunden. Aufkommende Langeweile in den Sommerferien war undenkbar.

Kaum ein Tag an dem nicht ein Kreativnachmittag, ein Besuch bei einem Betrieb (wie z. B. der Apotheke) oder einer Blaulichtorganisation, ein Ausflug in ein Museum oder einen Natur- oder Familypark geboten wurde. Die Kinder waren jedes Mal mit voller Begeisterung dabei. Sie haben die Veranstaltungen stets sehr zahlreich besucht.

Betreut wurden sie von Vanessa Groß und Tara Riedl, unseren beiden Praktikantinnen, bei denen ich mich sehr für ihre wertvolle Unterstützung bedanken möchte.

Sehr erfolgreich waren wieder die angebotenen Sportcamps (Reiten, Tennis und Fußball) sowie der Schwimmkurs. Und auch beim Theaterworkshop *Die miese Gesellschaft* im Pfarrstadl hat sich eine starke Gruppe an Jung-Schauspieler/-innen gebildet.

Die jungen Darsteller/-innen probten das Stück mit

1 Ferienspielauftritt mit dem Ausflug zum Familypark in St. Margarethen

2 Herstellung einer Auwehsalbe

3 Vanessa Groß und Tara Riedl haben die Kinder bei unseren Events wunderbar betreut!

4 Franz Starsich brachte uns die Faszination von Modelleisenbahnen näher



5



6



7

5 Ausfahrt ins Grüne auf eine gesunde Jause mit den Traktorfreunden

6 RK-Bezirksstellenleiter Michael Dorfstätter zeigte uns die Rettungsstelle und vermittelte ein paar Skills zum Thema Erste Hilfe!

7 Wissenswertes im Umgang mit Hunden erfuhren wir im Austrian Dog Trainingscenter

8 Das Bauhofteam hat uns einen actionreichen Vormittag bereitet und Daniela Jordan vom GVA Mödling erklärte den Kindern auf spielerische Weise die richtige Mülltrennung

9 Bei Kinderfußballvereinsobmann Martin Willert und Ina Dzikowski versuchten wir ein paar Tore zu schießen

10 Beim Spielenachmittag mit der Jungschar im Pfarrhof



8 9
11



10



- 11 Tolles Showprogramm bevor die Franzensburg abends in mystisches Licht tauchte...
- 12 Gut möglich, dass hier Interesse geweckt wurde, später einmal Polizist/-in zu werden...
- 13 Wegweiser bei der Waldführung
- 14 Kurzweiliger Nachmittag mit der Feuerwehr. Wasser marsch!



12

- 15 Dagmar Dekanovsky und Margit Schnörch bei der Zauberflöte für Kinder
- 16 Ansturm beim Ferienspiel-Abschlussfest. Hier wurden die Teilnahmemarkerl gegen tolle Preise eingetauscht
- 17 Mit den Fischern im Nationalpark in Orth an der Donau

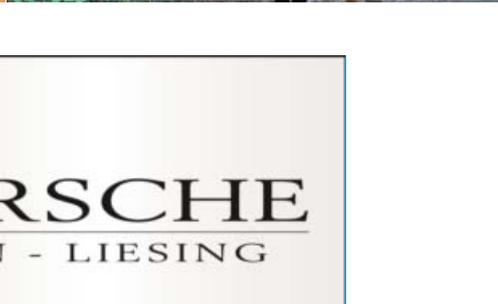


13



14 15

16 17



viel Eifer, gingen in ihren Rollen auf und ernteten bei der Aufführung am 17. enormen Applaus. Actionreiches boten die Ausflüge zur *Franzensburg* in Laxenburg, um deren *nächtliche Mystik* zu erleben, nach Orth an der Donau zum Nationalpark mit unserem Fischereiverein, zur Modell-eisenbahnanlage in Wien 23 und gleich zu Beginn zum *Familypark*.

Im *Klosterbad* matchten sich die Wasserratten, wer wohl am schnellsten schwimmen kann.

Ein großartiger Sommer, der vor allem den Kindern Freude bereitete, die mit ihren Eltern in diesem Jahr nicht auf große Urlaubsreise aufgebrochen sind.

Beim Ferienspiel-Abschlussfest haben die Kinder ihre Ferienspielmarkerl gegen tolle Preise eingetauscht. In uns verstärkte sich der Eindruck, dass sich unsere Youngsters schon auf das Ferienspiel im nächsten Jahr freuen.

Ein herzlicher Dank allen, die sich eingebracht haben, um unseren Kindern schöne Sommermonate in Biedermannsdorf zu ermöglichen und natürlich auch den SponsorInnen, die mit ihren Spenden einen wertvollen Beitrag am Zustandekommen geleistet haben.

Josef Spazierer
Ferienspielreferent

**DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergrasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0

VW Audi Service SEAT SKODA Porsche Bank



GGR Peter Schiller
Sicherheitsreferent



Gemeinsam sicher!

Österreichweite Initiative *GEMEINSAM.SICHER*

Obwohl die Anzeigen laut der aktuellen Kriminalitätsstatistik Österreich weiter um 7,4 Prozent zurückgegangen sind, fühlen sich viele ÖsterreicherInnen zunehmend unsicher. Mit der Initiative *GEMEINSAM.SICHER in Österreich* will die Polizei im Bezirk Mödling seit April 2016 die Bevölkerung gezielt in die Polizeiarbeit einbinden und so für mehr Sicherheit sorgen. Im Rahmen dieser Initiative sollen besonders auf Gemeindeebene Bürger/-innen dazu angehalten werden, sich aktiv an Sicherheitsmaßnahmen in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen.

Jede/r kann mitmachen, Polizei und Bürger/-innen sollen an einen Tisch.

Diese **Sicherheitspartner/-innen** in den Gemeinden – und davon gibt es mittlerweile über 70 im Bezirk Mödling – erhalten von der Polizei zwar keinerlei zusätzliche Befugnisse, aber vermehrte Informationen, die dann an die Bevölkerung weitergegeben werden können. Als Kontakt- und Ansprechpersonen auf den Polizeiinspektionen fungieren **Sicherheitsbeauftragte** und beim Bezirkspolizeikommando koordiniert Abtlnsp. Norbert Vogel als **Sicherheitskoordinator** die Maßnahmen im Bezirk. In regelmäßigen Abständen und bei Bedarf werden die Sicherheitspartner/-innen über die aktuelle regionale Sicherheitslage und über mögliche Präventionsmaßnahmen bei aufgetretenen Kriminalitätsphänomenen informiert. Diese sollen dann ihr Wissen im eigenen Umfeld oder an bestimmte Zielgruppen als Multiplikatoren weitergeben.

Sicherheitspartner/-in für Biedermansdorf gesucht!

Nach dem bedauerlichen Ableben unseres bisherigen Sicherheitspartners, Cheflnsp. Reinhold Aigner (siehe »In Memoriam«), ist die Marktgemeinde Biedermansdorf auf der Suche nach einem/einer Nachfolger/-in, der/die sich für die Sicherheit im Ort verstärkt einsetzen möchte. Personen, die als Sicherheitspartner/-in ehrenamtlich einen Beitrag zur Sicherheit in Biedermansdorf leisten wollen, melden sich bitte bei

► **Bezirkspolizeikommando**

Tel. 059/133 3330 305, bpk-n-moedling@polizei.gv.at oder

► **Polizeiinspektion Wiener Neudorf**

Tel. 059/133 3344, PI-N-Wiener-Neudorf@polizei.gv.at

(Hier nimmt Abtlnsp. Stefan Gruber die Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten wahr und steht für uns als Ansprechpartner zur Verfügung.)

► **Marktgemeinde Biedermansdorf**

GGR Peter Schiller, Sicherheitsreferat, Tel. 0664/910 17 22, peter.schiller@kabsi.at

Über Ihr Interesse freut sich



In Memoriam Reinhold Aigner

Mit großer Bestürzung mussten wir das plötzliche Ableben unseres Sicherheitspartners, Cheflnsp.

i. R. Reinhold Aigner, im Juli d. J. zur Kenntnis nehmen.

Rund fünf Jahre lang – seit Beginn der Initiative *GEMEINSAM.SICHER* – nahm er sich dieser Aufgabe an. Seine langjährige Berufserfahrung als Kriminalpolizist (vorerst bei den Gruppen *Einbruch, Diebstahl* und *Raub*, anschließend *Fahndung* und – seit 1993 – als stellv. Leiter der Observationsgruppe) war dabei von großem Vorteil. Im Rang des Chefinspektors und als Leiter der Observationsgruppe trat er 2012 nach mehr als 42 Dienstjahren in den Ruhestand.

Am 23. März 1952 wurde Reinhold Aigner in Martinsberg im Waldviertel geboren. 1992 zog er mit seiner Familie (Gattin Gertraude und den Kindern Alexander und Bernadette) nach Biedermansdorf.

Zeit seines Lebens brachte er sich gern und unermüdlich fürs Gemeinwohl ein und war bemüht, Menschen zu helfen. Die Aufgaben des *Sicherheitspartners* nahm er mit äußerster Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt wahr, vermittelte mit dem richtigen Gespür zwischen Exekutive und Bevölkerung und hatte immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen, wenn es darum ging, sicherheitsrelevante Probleme zu lösen. Unvergessen bleibt dabei auch seine menschlich-humorvolle Art, mit der er oft Situationen einzuschätzen vermochte.

Lieber Reini, wir behalten dich in ehrevoller und vor allem liebevoller Erinnerung!



GR Karl Wagner
Umweltgemeinderat

Das e⁵ Programm

Zusammenarbeit erwünscht, diverse Meinungen ebenso!

In einer Demokratie kann und soll es verschiedene Meinungen geben. In der Bevölkerung ebenso wie in den Regierungen und politischen Parteien. Von diesen zu profitieren und daraus nachhaltige Lösungen zu erarbeiten, ist die Aufgabe der Politik. Die e5-Arbeitsgruppe bietet uns die Chance zu beweisen, dass wir in Biedermansdorf dieser Aufgabe gerecht werden können.

Was ist e5?

e5 ist ein internationales, von der NÖ Landesregierung unterstütztes und von der EU gefördertes fünfstufiges Programm, das Gemeinden in die Lage versetzen soll, effiziente Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen zu ergreifen. e5-Gemeinden erhalten eine gemeindespezifische individuelle Beratung und Betreuung, die während des gesamten Prozesses zur Verfügung steht. Regelmäßige Treffen bieten außerdem die Gelegenheit, sich mit anderen Gemeinden auszutauschen.

Ideal geeignet ist das Programm für Gemeinden, die ihre diesbezüglichen Grundaufgaben weitgehend erledigt haben – wie eben auch Biedermansdorf.

Wir befinden uns auf einem Level, wo der Gemeinderat Unterstützung von der eNu (Energie-Agentur-Nieder-

österreich), aber auch – und das ist der Anlass dieses Artikels – aus der engagierten Bevölkerung benötigt.

Der kleine Wermutstropfen dabei: Das eNu-Team ist gerade dabei, sich zu konsolidieren und nimmt deshalb in diesem Jahr keine neuen Gemeinden auf. Immerhin haben sich von den 50 derzeitigen e5-Gemeinden allein in den letzten beiden Jahren 22 entschlossen, die Hilfe der eNu in Anspruch zu nehmen. Ich bin aber zuversichtlich, dass sich die Situation in den nächsten beiden Jahren wieder stabilisieren wird.

Interessiert?

Es kann nur von Vorteil sein, wenn sich ein starker Anteil der Bevölkerung an der in Gründung befindlichen e5-Arbeitsgruppe beteiligt. Mein Aufruf daher: **Beteiligen Sie sich an der Sicherung unserer Zukunft sowie an der unserer Kinder und Enkel.**

Es muss unser gemeinsames Ziel sein!

Bei Interesse, dem Biedermansdorfer e5-Team anzugehören, freue ich mich über Ihren Anruf (Tel. 0699/133 26 421) oder Ihre E-Mail.



©BMNT_Christopher_Fuchs

Schon der tägliche Einkauf kann viel zum Klimaschutz beitragen!

(k.wagner@kabsi.at).

Möchten Sie dem Team zwar nicht beitreten, aber trotzdem Ideen – durchaus auch Visionen – einbringen, nehme ich auch diese selbstverständlich gerne entgegen und freue mich auch auf dieser Ebene auf gute Gespräche.

Ihr Umweltgemeinderat
Karl Wagner



Zeitleiste zur Plastikvermeidung



e⁵ INFORMATION IM INTERNET
<https://www.umweltgemeinde.at/was-ist-e5>



10 Gründe warum Radfahren gesund ist/macht

Radfahren ist gut für die Gesundheit, davon hören wir alle ja öfter. Aber was genau bewirkt alltägliche Bewegung im Sattel? Warum werden beispielsweise Immunsystem, Herz-Kreislauf-System und auch das Gehirn dabei stimuliert?

Da sich unser Ort aufgrund der geringen Entfernungen sowie der gut ausgebauten Radwegverbindungen hervorragend eignet, um diverse Angelegenheiten mit dem Rad zu erledigen, haben wir zehn wissenschaftlich fundierte Gründe zusammengetragen, warum sich bereits eine halbe Stunde regelmäßiges Radfahren positiv auf Leib und Seele auswirkt.

1. Radfahren stärkt das Herz-Kreislauf-System

Regelmäßige körperliche Aktivitäten verringern das Risiko einer Herz-Kreislauf-Erkrankung. Die Weltgesundheitsorganisation WHO sagt, dass bereits fünfmal in der Woche 30 Minuten Bewegung dem Bewegungsmangel und den daraus resultierenden Zivilisationskrankheiten entgegenwirken. Dabei gehe es nicht um sportliche Höchstleistungen. Bereits mäßige, vor allem aber regelmäßige Bewegungen können helfen. Der Blutkreislauf kommt in Schwung, was das Schlagvolumen des Herzens erhöht und gleichzeitig die Pumpleistung beruhigt. Außerdem wird das Blutvolumen des Herzens vergrößert. Als zusätzlicher

Nebeneffekt wird Cholesterin abgebaut, was eine Verkalkung der Blutgefäße verhindert.

2. Radfahren stärkt das Immunsystem

Radfahrer/-innen sind die wahren Künstler/-innen im Gesundbleiben, obwohl sie Regen, Wind und Kälte ausgesetzt sind. Diverse Studien haben mittlerweile dokumentiert, was Radprofis in der Praxis beweisen: Körperliche Belastung und Erholung an der frischen Luft erhöhen die Leistungsfähigkeit des Immunsystems.

Hinzu kommt, dass bei Bewegung an der frischen Luft mehr Licht über die Netzhaut aufgenommen wird, was die Vitaminproduktion fördert und so ebenso die Abwehrkräfte stärkt. Der schützende Effekt tritt jedoch erst langfristig ein. Kurzfristig hingegen kann das Immunsystem besonders nach harten, anaeroben Trainingseinheiten auch geschwächt werden, weil der Anteil der schützenden Lymphozyten abnimmt.

3. Radfahren verbessert die Funktion der Atemwege

Die Lungenfunktion profitiert besonders vom rhythmischen, zyklischen Charakter des Radfahrens. Die Lungen werden dauerhaft mit frischem Sauerstoff versorgt und die erhöhte Atemfrequenz stärkt die umliegenden Muskeln. Eine trainierte Lunge pumpt mehr Luft aus den Lungenflügeln und dadurch kann mehr sauerstoffreiche Luft nachströmen. Verstärkt wird der Effekt beim Radeln im Grünen.

Aber Vorsicht: Zu kalte Luft kann zu Problemen führen, wenn die Temperaturen sich deutlich im Minusbereich befinden. Als Radfahrer/-in können Sie dann auf eine Gesichtsmaske oder ein Schlauchtuch zurückgreifen.

4. Radfahren hilft bei Rückenleiden

Rückenschmerzen rühren meist daher, dass die Muskulatur im Rumpfbereich zu schwach ausgebildet ist. Dazu kommen schlechte Bewegungsgewohnheiten und/oder falsche Sitzhaltungen am Arbeitsplatz. Für einen gesunden, stabilen Rücken sind gerade die tiefer liegenden, kleinen Muskeln zwischen den Wirbeln wichtig – und die werden durch Radfahren gestärkt. Außerdem sorgt das regelmäßige Radln dafür, dass chronische Rückenschmerzen gelindert werden. Allerdings können hier keine pauschalen Aussagen getroffen werden, da Rückenleiden ein individuelles Thema sind und bei manchen Proble-

men das Radfahren die Leiden auch verstärken kann.

5. Radfahren hilft gegen Depressionen

Bereits 30 Minuten Radfahren reichen, um reichlich Endorphine auszuschütten. Sie sind dafür verantwortlich, dass sich RadlerInnen entspannter fühlen und weit weniger an Depressionen leiden als NichtsportlerInnen. Das belegt eine Studie der Universitätsklinik Tübingen. Bei Menschen mit Depressionen würden sich die Blutwerte nach 30 Minuten Radfahren wieder normalisieren. Die Wissenschaftler/-innen gehen davon aus, dass die gleichmäßigen, zyklischen Bewegungen eine entspannende Wirkung auf die Psyche haben.

6. Radfahren schützt die Gelenke

Da der größte Teil des Körpergewichts vom Rad getragen wird, ist Radfahren besonders gelenkschonend. Die zyklische Be- und Entlastung der Gelenke sorgt dafür, dass die Gelenke besser mit Nährstoffen versorgt und Abbauprodukte entsorgt werden. Selbst Menschen mit bereits geschädigten Gelenken können durchaus mitradeln.

7. Radfahren stimuliert das Gehirn

Oft kommen einem beim Radfahren die besten Ideen – Albert Einstein oder Arthur Conan Doyle sind dabei nur einige Beispiele von bekannten Persönlichkeiten, die sich gerne aufs Rad schwingen. Das liegt daran, dass die Bewegung die Hirndurchblutung anregt, was zu einer besseren Verzweigung der Nervenzellen führt. Das Gehirn wird somit leistungsfähiger.

8. Radfahren verbessert die Koordination

Lenken, Treten, Umschauen, Konzentrieren: Radfahren stellt komplexe motorische Anforderungen. Zudem werden verschiedene Formen der Wahrnehmung geschult, was gerade bei Kindern die Koordinationsfähigkeit

und das Gleichgewicht stärkt. Speziell im Verkehr werden die unterschiedlichen Sinne geschärft. Hinzu kommt, dass durch das Radfahren Transfereffekte für andere Bewegungsformen erzielt werden.

9. Radfahren hilft beim Fettabbau

Ausdauertraining ist eine effektive Methode zum Fettverbrennen. Beim Fahrradfahren kann man sowohl aerobes, intensives, als auch Intervalltraining absolvieren. Bei der besseren Trainingssteuerung helfen entsprechende Leistungsmesser. HobbyradlerInnen, die ihren Stoffwechsel ankurbeln wollen, wird zu längeren Strecken mit geringer Intensität geraten. Geübtere Bikerinnen und Biker sollten sich mit Intervalltraining

versuchen, also auch einmal einen kurzen Sprint einlegen.

10. Radfahren verbessert den Schlaf

Wissenschaftler der Universität Oregon haben festgestellt, dass gerade die Leicht- und Tiefschlafphasen bei aktiven Menschen deutlich besser sind. Dabei ist aber Sport nicht gleich Sport. Radfahren bietet sich insbesondere für Menschen an, die ihre Aktivität in den Abendstunden betreiben. Ausdauersportarten verbessern die Schlafqualität, weil es hier im Gegensatz zu z. B. Ballsportarten nicht um Sieg oder Niederlage geht. Der Körper wird weniger in Aufregung versetzt und schüttet weniger Hormone aus, was das Einschlafen erleichtert.



Ihr 50-jähriges Bestehen feierte die Firma Gartengestaltung Walter Ostermann am 30. August d. J.

Das Unternehmen wird bereits in zweiter Generation geführt und bietet vielfältige und individuelle Lösungen für den Garten.

Seit vielen Jahren ist sie unser kompetenter Partner auf dem Gebiet der Grünflächenpflege im Ort.

Deshalb ließen es sich auch Bürgermeisterin Beatrix Dalos und Vizebürgermeister Josef Spazierer nicht nehmen, der Einladung zu

folgen und Walter Ostermann und seinem Team zu gratulieren.

Dr. Karin Dellisch-Ringhofer sprach in ihrer Funktion als Bezirksstellenleiterin der Wirtschaftskammer Niederösterreich Dank und Anerkennung für die Leistungen im Interesse der niederösterreichischen Wirtschaft aus.

Auch in Zukunft steht die Firma Ostermann für Fragen rund um Ihren Garten und die Grünflächen unseres Ortes mit Rat und Tat zur Seite.



PatMotion

Patrick Strobl BSc

Mühleng. 44/2, 2362 Biedermannsdorf

Tel. 0680/300 25 06

office@patmotion.at

FIRMENVORSTELLUNG

nicht trainieren, weshalb selbst Bodybuilder unter Rückenschmerzen leiden können.

Ich biete Dir ein persönliches, effektives Trainingskonzept!

Willst Du fit bleiben, fit werden oder hast du ein bestimmtes Ziel, wie Gewichtsreduktion, einen Wettkampf oder einen schmerzfreien Körper? Die ersten Schritte sind stets die schwersten, daher ist PatMotion genau das Richtige für Dich, denn ich unterstütze Dich von Beginn an, Deine individuellen Ziele zu erreichen!

Hast Du Interesse?

Dann schau einfach auf meinen Online-Terminkalender auf

www.patmotion.at

Muskeln sind eine der genialsten Erfindungen der Evolution. Benutzen wir sie, reparieren sie sich selbst und nur wenn wir sie nicht gebrauchen, gehen sie kaputt.

Hauptverantwortlich für einen gesunden Rücken ist die tiefste Muskelschicht bestehend aus kurzen, aber kräftigen Muskeln, die gerade, schräg oder diagonal von Wirbelkörper zu Wirbelkörper ziehen.

Rund 80 Prozent aller Kreuz-

schmerzen sind darauf zurückzuführen, dass diese Muskeln zu schwach ausgebildet sind. Diese tiefliegenden Kraftpakete, auch *autochtone Muskulatur* genannt, sind vom Willen unabhängig und balanciert unseren Körper aus, ohne dass wir es merken. Während ein Muskelstrang zieht, gibt der Gegenspieler haltend nach – und umgekehrt. Diese Muskelgruppe lässt sich mit herkömmlichem Krafttraining

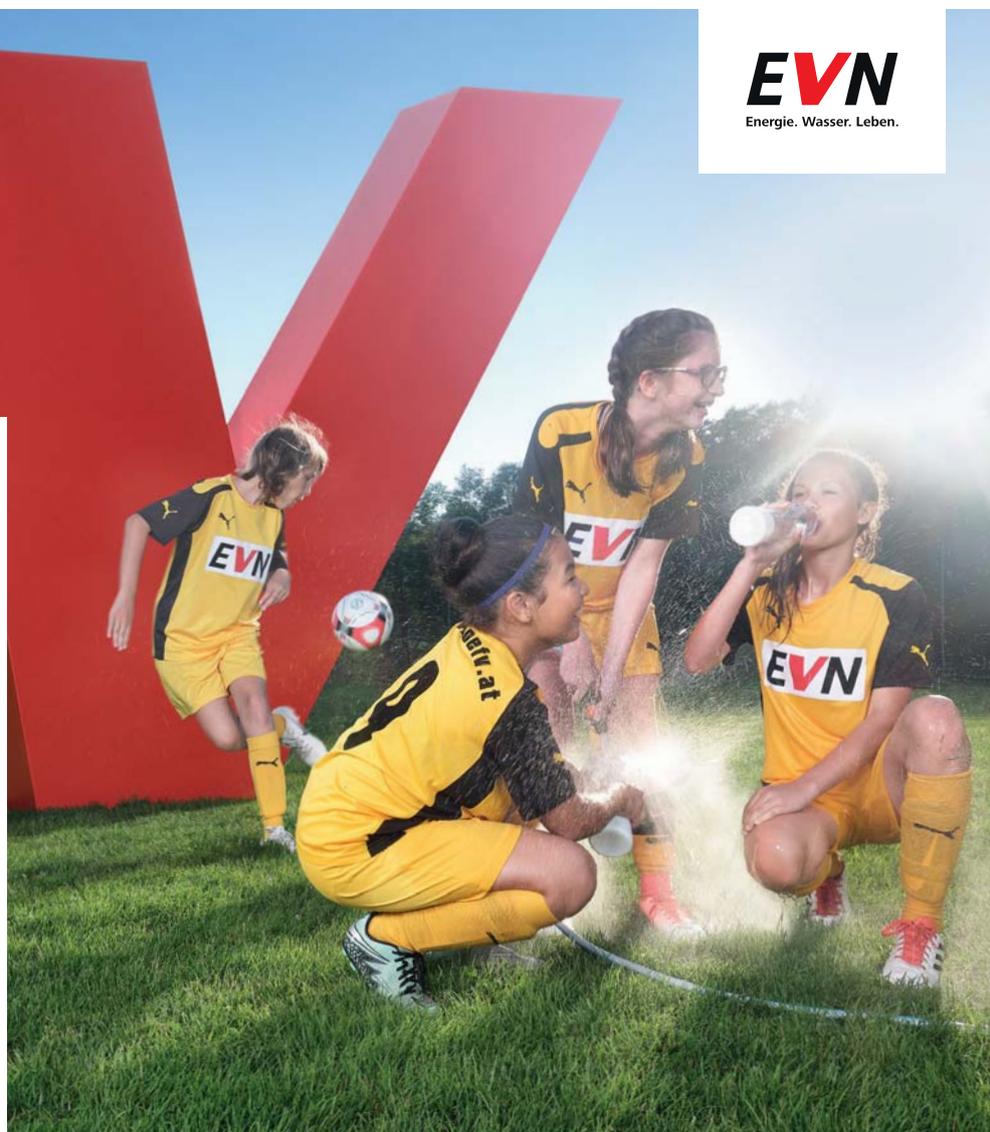
WASSER FÜR di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Dank der neuen Naturfilteranlage in Wienerherberg konnten wir die Wasserhärte auf 10 bis 12° dH reduzieren. 60.000 Einwohner im südlichen Umland von Wien werden nun mit bestem Trinkwasser versorgt, das rein mechanisch enthärtet wird. Zudem bauen wir das überregionale Leitungsnetz aus – aktuell eine 20 km lange Wasserverbindungsleitung von Wienerherberg in die Region Mödling. Ein Beitrag zur Versorgungssicherheit Ihrer Region!

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at

EVN
Energie. Wasser. Leben.





Sabines SPEZEREI

Regionale und
mediterrane Spezialitäten
mit Liebe für Sie ausgesucht!

Unsere Sortimentsliste finden Sie auf
www.sabines-spezerei.at



2362 Biedermannsdorf · Perlasgasse 8 · Post Partner
Tel. 0677 - 632 99 491 · info@sabines-spezerei.at · www.sabines-spezerei.at
Mo, Do, Fr: 8 - 12 & 14 - 18, Di: 8 - 12, Mi: 7 - 12 & 14 - 18, Sa: 9 - 12 Uhr

FIRMENVORSTELLUNG



 **JETZT NEU!**
Paradeisa Der „Online-Hofladen“:

Frische, hochwertige Lebensmittel
regionaler Produzenten

So einfach geht's:

- Bis Dienstag spätestens zum Schlafengehen auf paradeisa.at bestellen ...
- Donnerstag früh wird frisch geerntet und zusammengestellt ...
- Donnerstag nachmittags von 16 - 18 Uhr bei uns in der Spezerei abholen.

www.paradeisa.at

Ein Haus ohne Menschen
ist wie ein Himmel ohne Sterne



ALTAMIRA
IMMOBILIEN



Sylvia Leisch
www.altamira-immo.at
0660 888 55 55

Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall
365 Tage - 24`Service

**BESTATTUNG
STOLZ**



Wiener Neudorf
Rathausplatz 4
02236 / 67 77 20

Vösendorf
Ortsstraße 19
01 / 69 813 69

www.bestattung-stolz.at



Metallbau - Schlosserei
STADLMANN KG

2362 Biedermannsdorf, Kirschenweg 2/5
Tel. 0664/84 04 605
office@stadlbaer.com www.stadlbaer.com

HIER KÖNNTE
IHR GEWERBEINSERAT
STEHEN...

ERKUNDIGEN SIE SICH NACH UNSEREN
ATTRAKTIVEN PREISEN!

Tel. 02236/71131



Gemeindeamt-Bürgerservice

Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236/71131-32, Fax DW 85

www.biedermannsdorf.at

gemeinde@biedermannsdorf.at

Mo 07:00-12:00

Di, Mi 07:30-12:00

Do 07:30-12:00 u 14:00-18:00

Fr 07:30-12:00

Sprechstunden der Bürgermeisterin*

Do 08:00-10:00 u 14:00-18:00

Sprechstunden des Vizebürgermeisters*

jeden 1. Sa im Monat 09:00-10:00

Tel. 0664/62 37 491

*nach vorheriger tel. Terminvereinbarung

Altstoffsammelzentrale

Wiener Straße 155

2362 Biedermannsdorf

T 0664/358 11 09 (Wirtschaftshofleiter)

bauhof@biedermannsdorf.at

	Sommerzeit	Winterzeit
--	------------	------------

Mo	15:00-18:00	geschlossen
----	-------------	-------------

Mi	15:00-17:00	15:00-17:00
----	-------------	-------------

Do	09:15-12:00	09:15-12:00
----	-------------	-------------

Sa	08:00-14:00	10:00-12:00
----	-------------	-------------

Abfallwirtschaftsverband

Kampstraße 1

2344 Maria Enzersdorf

Tel. 02236/73940 Fax. DW 12

www.abfallverband.at/moedling

gvamoedling@kabsi.at

KOBV – Behindertenverband

Babenberggasse 13, 2340 Mödling

Tel. 02236/44 266

Obmann Gerhard Dvorak

Tel. 0676/33 13 763

Obmann-Stv. Ulrike Prager

Tel. 0664/20 00 900

www.kobv-moedling.at

Sozialrechtsberatung:

Mi 09:00-10:30

jeden 1. u. 3. Mi mit jur. Unterstützung

Bibliothek Biedermannsdorf

Perlasgasse 12, 2362 Biedermannsdorf

Tel. 02236/71610

www.biedermannsdorf.bvoe.at

bibliothek@biedermannsdorf.at

Di 09:00-12:00

Do, Fr 15:00-18:00

NÖ Landeskindergarten

Schulweg 3, 2362 Biedermannsdorf,

Tel. 02236/72744-17

www.kindergarten-biedermannsdorf.at

kindergarten@biedermannsdorf.at

Mo-Do 07:00-17:00

Fr 07:00-15:00

Kinderhort

Siegfried Ludwig-Platz 1

2362 Biedermannsdorf

Tel. 02236/72000

Mo-Do 11:30-17:00, Fr 11:30-16:00

Krabbelstube

Schulweg 3

2362 Biedermannsdorf

Tel. 02236/72 744-16

Mo-Fr 07:00-15:00



Eltern-Kind-Zentrum

Mühlengasse 1, 2362 Biedermannsdorf

Tel. 0664/884 30 829

Leitung: Mag. Ursula Gföllner

Stillberatung

Info: Annemarie Kern

Tel. 02236/72336

Mutterberatung

Irene Auracher u. Dr. Martin Radon

am 2. Di im Monat, 15:00-17:00*

*ausgenommen August

Eltern-Kind-Café

Birgit Braunrath

Tel. 0664/88 43 08 29

Mi 09:00-11:00*

*ausgenommen Schulferien

Seniorentreff

Perlasgasse 12a, 2362 Biedermannsdorf

Erika Smutny, Tel. 0699/105 15 488

Mo 15:00-18:00

*ausgenommen Schulferien

Wochenenddienste

	PRAKTISCHER ARZT/ÄRZTIN*	ZAHNARZT/ZAHNÄRZTIN*	APOTHEKE
21. Sep.		Wr Neudorf Reisenbauerring 7/4/2 DDr Trinkl 02236/45 563	4
22.		Wr Neudorf Reisenbauerring 7/4/2 DDr Trinkl 02236/45 563	5
28.		Heiligenkreuz Nr. 45 Dr Schmid-Renner 02258/85 80	2
29.		Heiligenkreuz Nr. 45 Dr Schmid-Renner 02258/85 80	3
05. Okt.		Enzersdf/Fischa Margarethner Str 19/1 Dr Marcher 02230/8940	9
06.		Enzersdf/Fischa Margarethner Str 19/1 Dr Marcher 02230/8940	1
12.		Alland Hauptstr 498/1 Dr Meller 02258/2150	7
13.		Alland Hauptstr 498/1 Dr Meller 02258/2150	8
19.	Seit 1. Juli 2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 08:00 und 14:00 Uhr.	Oberwaltersdorf Hauptstr 17/2/1 Dr Swiatek 02253/20 199	5
20.		Oberwaltersdorf Hauptstr 17/2/1 Dr Swiatek 02253/20 199	6
26.			
27.	Die Regelung gilt vorbehaltlich der Beschlussfassung der Gremien der Sozialversicherung.	Hinterbrühl Hauptstr 70b Dr Schöberl 02236/26 356	3
01. Nov.		Hinterbrühl Hauptstr 70b Dr Schöberl 02236/26 356	4
02.	Die Nachtdienste (19:00 bis 07:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.	Pottendorf Wiener Straße 3 Dr Hacker 02623/735 85	9
03.		Pottendorf Wiener Straße 3 Dr Hacker 02623/735 85	1
09.		Pottendorf Wiener Straße 3 Dr Hacker 02623/735 85	2
10.		Perchtoldsdorf Dr-Natzler-G 8 Dr Jäger 01/865 91 42	8
16.		Perchtoldsdorf Dr-Natzler-G 8 Dr Jäger 01/865 91 42	9
17.		Baden Bahngasse 4/11 Dr Legnar 02252/447 10	6
23.		Baden Bahngasse 4/11 Dr Legnar 02252/447 10	7
24.		weit entfernt – siehe www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm	4
30.		weit entfernt – siehe www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm	5
01. Dez.		Hinterbrühl Hauptstr 70b Dr Schöberl 02236/26 356	2
07.		Hinterbrühl Hauptstr 70b Dr Schöberl 02236/26 356	3
08.		Baden Antonsgasse 4 Dr Gruscher 02252/806 93	9
14.		Baden Antonsgasse 4 Dr Gruscher 02252/806 93	1
15.		Kottingbrunn Wr Neustädter Str 23 Dr Oedendorfer 02252/76997	7
		Kottingbrunn Wr Neustädter Str 23 Dr Oedendorfer 02252/76997	8

*an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen, 09:00–13:00 Uhr

Änderungen seitens der NÖ Ärztekammer vorbehalten

Apothekenübersicht

1	Mödling	Freiheitsplatz 6	Apothek Mag Hans Roth OHG	Tel. 02236/242 90	www.apotheke-moedling.at
	SCS-Vösendorf	Galerie 310	SCS-Apothek Mag R Zajic	Tel. 01/699 98 97	www.scs-apotheke.at
	Breitenfurt	Hauptstraße 151	Wienerwald-Apothek	Tel. 02239/3121	www.wienerwaldapotheke.com
2	Perchtoldsdorf	Sebastian-Kneipp-G 5–7	Marien-Apothek	Tel. 01/869 41 63	www.marienapotheke.at
	Maria Enzersdorf	Kaiserin-Elisabeth-Str 1–3	Bären-Apothek	Tel. 02236/30 41 80	www.baeren-apo.at
	IZ-NÖ-Süd	Zentrum B11, Str 3, Obj. 74	Apothek wienu	Tel. 02236/66 04 26	www.apothekewienu.at
3	Mödling	Elisabethstraße 17	Alte-Stadt-Apothek	Tel. 02236/222 43	www.apothekemoedling.at
	Laxenburg	Schloßplatz 10	Marien-Apothek	Tel. 02236/71 204	www.marienapotheke-laxenburg.at
	Kaltenleutgeben	Hauptstraße 67	Quellen-Apothek	Tel. 02238/712 28	www.quellen-apotheke.at
4	Maria Enzersdorf	Südstadtzentrum 2	Südstadt-Apothek	Tel. 02236/42 489	www.suedstadt-apo.at
	Hinterbrühl	Hauptstraße 28	Apothek »Zur HI Dreifaltigkeit«	Tel. 02236/26 258	www.apotheke-hinterbruehl.at
	Guntramsdorf	Veltlinerstraße 4–6	Apothek »Zum Eichkogel«	Tel. 02236/50 66 00	www.eichkogelapotheke.at
5	Mödling	Wiener Straße 2	Salvator-Apothek	Tel. 02236/22 126	www.salvator-apotheke.at
	Vösendorf	Ortsstr 101–103	Amadeus-Apothek	Tel. 01/699 13 88	www.amandus-apotheke.at
6	Mödling	Badstraße 49	Georg-Apothek	Tel. 02236/24 139	www.georgapotheke.at
	Biedermannsdorf	Siegfried Marcus-Str 16b	Feld-Apothek	Tel. 02236/71 01 71	www.feldapotheke.at
7	Wiener Neudorf	Bahnstraße 2	Central-Apothek	Tel. 02236/44 121	www.central-apo.at
	Perchtoldsdorf	Marktplatz 12	Apothek »Zum HI Augustin«	Tel. 01/869 02 95	www.augustinusapotheke.at
8	Brunn/Gebirge	Wiener Straße 14	»Drei-Löwen-Apothek«	Tel. 02236/31 24 45	www.apobrunn.com
	Perchtoldsdorf	Plättenstraße 7–9	Apothek im Kräutergarten	Tel. 01/867 12 34	www.kraeuterapo.at
9	SCS-Vösendorf	Kaufhaus A Shop 9	City-Süd-Apothek	Tel. 01/890 50 86	www.citysued-apotheke.at
	Brunn am Gebirge	Enzersdorfer Straße 14	Apothek »Maria Heil d. Kranken«	Tel. 02236/32 751	
	Guntramsdorf	Hauptstraße 18a	Apothek »Zum HI Jakob«	Tel. 02236/53 472	

Veranstaltungen

- 05.10. Herbstpreisfischen**
08:00–12:00 Badeteich (Fischereiverein)
»Die miese Gesellschaft«
Aufführung des Kinderensembles des Stadltheatervereins
15:00 Pfarrstadl (Verein Stadltheater)
- 06.10. Erntedankfest**
10:15 Fam. Hausenberger (Pfarre)
- 06.10. Tanzcafé**
15:00–18:00 Pfarrstadl Dorferneuerung
- 09.10. Heurigennachmittag**
15:30 Bauernsch. Taschler (Pensionisten)
- 09.10. Hobbygruppe »Spiele«**
17:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 10.10. Kulturausflug**
gesond. Einladung (Bdfer. Senioren)
- 16.10. Bilderbuchkino**
15:30 Perlasgasse 12a (Bibliothek)
Wandern (Bdfer. Senioren)
- 18.10. Ladie's Night**
Lesung von Mira Morton
19:00 Perlasgasse 12a (Bibliothek)
- 20.10. Kürbisfest**
14:00–17:00 Pfarrhof
(Verein »Hilfe fürs Leben«)
- 23.10. Gemütlicher Nachmittag**
15:30 Wildenauers (Pensionisten)
- 26.10. Nationalfeiertag**
- 30.10. Club Café**
15:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 01.11. Allerheiligen**
09:45 Kranzniederlegung bei
Feuerwehrdenkmal/Wildenauerkreuzung
10:15 Festgottesdienst
16:00 Friedhofsgang mit Gräbersegnung
ab Pfarrkirche (Pfarre)
- 02.11. Allerseelen**
18:30 Heilige Messe für alle
Verstorbenen Pfarrkirche (Pfarre)
- 03.11. Tanzcafé**
15:00–18:00 Pfarrstadl (Jubiläumswirtin)
- 05.11. Hobbygruppe »Foto & PC«**
16:30 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 06.11. Leuchtturmstammtisch**
19:10 Bauernschenke Taschler (Pfarre)
- 07.11. Kulturausflug**
gesond. Einladung (Bdfer. Senioren)
- 08.11. Busfahrt »Ganslessen« zu Heidi Pichler**
ab Parkpl. Jubihalle (Pensionisten)
- 10.11. Kaiser-Karl-Gedenkmesse**
10:15 Pfarrkirche (Pfarre)
- 11.11. Martinsfeier mit Laternenumzug**
17:00 ab Volksschule
- 13.11. Hobbygruppe »Spiele«**
17:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 19.11. Gesellschaftsschnapsen**
14:00 Perlasgasse 12 (Bdfer. Senioren)
- 20.11. Bilderbuchkino**
15:30 Perlasgasse 12a (Bibliothek)
Gemütlicher Nachmittag
15:30 Café Perlas (Pensionisten)
Wandern (Bdfer. Senioren)
- 27.11. Club Café**
15:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 29.11. Kulturausflug** (Bdfer. Senioren)
- 29.11.–01.12.**
»Advent im Perlashof«
- 01.12. Tanzcafé**
15:00–18:00 Pfarrstadl (Jubiläumswirtin)
- 03.12. Hobbygruppe »Foto & PC«**
16:30 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 04.12. Weihnachtsfeier**
15:30 Jubiläumsh./Clubr. (Pensionisten)
- 06.12. Rorate**
06:00 Pfarrkirche Pfarre
- 06.12. Gemeinde-Nikolofeier**
17:00 Perlashof (Gemeinde)
- 08.12. Mariä Empfängnis**
10:15 Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Adventausflug »Schloss Lackenbach«
14:00 ab Parkplatz Jubihalle (SPÖ)
- 11.12. Hobbygruppe »Spiele«**
17:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 13.12. Rorate**
06:00 Pfarrkirche (Pfarre)
- 13.12. Weihnachtsfeier**
15:30 Jubiläumshalle (Bdfer. Senioren)

Änderungen vorbehalten